



Bezirksamt Neukölln von Berlin
Der Bezirksverordnetenvorsteher

Pressemitteilung

Datum: 24.11.2017

Postanschrift
Bezirksamt Neukölln von Berlin
12040 Berlin

Pressekontakt
Tel.: +49(0) 30 90239 - 2204
bvv@bezirksamt-neukoelln.de

Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung: Gewalt ist kein politisches Mittel

EntschlieÙung

Die Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin hat auf ihrer Sitzung am Mittwoch, den 15. November 2017 anlässlich des Angriffs auf einen Bezirksverordneten eine EntschlieÙung mit 43 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung bei 49 anwesenden Bezirksverordneten verabschiedet:

EntschlieÙung der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

Am Sonntag, 29. Oktober 2017, wurde ein Mitglied dieses Hauses angegriffen und körperlich verletzt.

Die Bezirksverordnetenversammlung von Neukölln lehnt Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung ab und verurteilt alle Versuche, Menschen einzuschüchtern, zu bedrohen und in ihrer Meinungsfreiheit zu beschränken, sei es durch körperliche Gewalt, Sachbeschädigung oder durch Texte in Briefen, Graffiti, Anrufen, Publikationen oder Internetbeiträgen.

Viele Menschen in Berlin und Europa haben sich in letzter Zeit für eine demokratische und friedliche Kultur ohne Ausgrenzung eingesetzt. Diese Formen der politischen Auseinandersetzung, phantasievoll, vielfältig und gewaltfrei unterstützt die Bezirksverordnetenversammlung und sie verurteilt alle Versuche Angst zu verbreiten. Denn die Freiheit kann nur gedeihen, wo die Menschen ohne Angst zusammenleben.

Lars Oeverdieck
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Neukölln von Berlin

